



# PFARRBRIEF

der Pfarre

St. Marienkirchen/P.

Folge 133

Advent/Weihnachten 2013

## ADVENT

### Adventkranz-Segnung

Samstag vor dem 1. Adventssonntag,

**30. November 2013, 16.00 Uhr**

Bei schönem Wetter im Freien, am Platz vor dem westlichen Haupteingang der Kirche, bei Schlechtwetter in unserer Pfarrkirche. Mit der Adventkranzsegnung beginnt für die Firmlinge die Zeit der Firmvorbereitung.



### „Hauskirche“

Alte und neue (!) Behelfe für adventliche Gebetsandachten in der Familie sind beim Schriftenstand (Seiteneingang der Kirche) erhältlich.

### Hochfest „Mariä Empfängnis“ (Sonntag, 8. Dezember)

Gottesdienste wie an Sonntagen: Frühmesse um 7.30 Uhr, Festgottesdienst um 9 Uhr – musikalisch gestaltet von unserem Kirchenchor

### Beicht- und Aussprachegelegenheit

Jeden **Mittwoch ab 18.30 Uhr** (Gleichzeitig beten wir in unserer Pfarrkirche den Rosenkranz, um 19.00 Uhr ist dann Abendmesse).

Am **Mittwoch nach dem 3. Adventssonntag (18. Dezember)** vor, während und nach der Abendmesse, d.h. ab 18.30 Uhr; es wird **Pfarrer Eschlböck** von St. Thomas hier sein.

### Bußgottesdienst

**Dienstag nach dem 3. Adventssonntag, 17. Dezember, um 19.30 Uhr**, in der Pfarrkirche.

Die Kinder der Volksschule möchten wir gerade jetzt im Advent besonders hinweisen auf die wöchentliche **Schülermesse**, an jedem Dienstag um „Zehn vor Sieben“ (6.50 Uhr).

### Hauskommunion

Für ältere oder kranke Leute, die zu Weihnachten nicht zur Kirche kommen können, gibt es die Möglichkeit der Hauskommunion durch den Herrn Pfarrer. Wer das wünscht, möge dies bitte dem Herrn Pfarrer mitteilen (Tel. 47003).



## Liebe Pfarrangehörige!

Am 15. September konnte eine 18köpfige Gruppe die „Johann Baptist Reiter“ - Doppelausstellung in Linz besuchen, bei der auch vier unserer renovierten Kreuzwegbilder zu besichtigen waren. Leider war dieser Termin nicht für alle Spenderfamilien passend. Wir waren jedenfalls alle sehr angetan von der Führung, die wir im NORDICO-Museum erhielten und freuen uns, dass wir so schöne und wertvolle Kreuzwegbilder in unserer Kirche haben.

Am 12. November wurden die vier entliehenen Bilder wieder zurückgebracht. In der Öffentlichen Bücherei der Gemeinde und Pfarre St. Marienkirchen liegt übrigens ein sehr ausführliches und gut gestaltetes Buch über Leben und Werk Johann B. Reiters zum Ausleihen bereit.

Wie schon im letzten Pfarrbrief mitgeteilt wurde, verschiebt sich die Orgelrenovierung auf das Jahr 2015. Der Grund dafür ist die schwere Erkrankung des Orgelbauers Herrn Franz Windtner, der sich aber – Gott sei's gedankt - jetzt wieder auf dem Weg der Besserung befindet und uns telefonisch in diesen Tagen versichert hat, dass wir 2015 „garantiert“ dran kommen. So heißt es hier also noch etwas Geduld haben.

10.776,00 € wurden übrigens seit letztem Jahr bei Begräbnissen „anstelle von Kranz- und Blumenspenden“ für die Orgelrenovierung gespendet. Wir möchten allen Spendern und den Angehörigen der Verstorbenen aus ganzem Herzen dafür danken: Fam. Egginger (Daxberger Str.19), Fam. Wöhrnschimmel (Klause 32), Fam. Fattinger (Lengau 44), Fam. Hackinger-Kronlachner (Oberfreundorf 3), Fam. Jungreithmair (Jungreith 9), Fam. Pflug/Scharinger (Polsenzstraße 7), Fam. Hummer (Polsenz 31), Fam. Mallinger (Aibach 11), Fam. Erdresser (Karling 5), Fam. Greinöcker (Weinberg

11) und Fam. Greinöcker (Sommersberg 5).

Danke sei auch allen Einzelpersonen und Familien gesagt, die schon fleißig für die Orgelrenovierung gespendet haben. Wir haben etwa die Hälfte des Erforderlichen beisammen. Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ in dieser Hinsicht auch den Spenden von „Art im Dorf“ (860,- € Porträtktion + 200,-€), dem Umtauschbasarteam des Familienbundes (200,- €) und der Firma Robert Kaltenböck GmbH (3.000,- €).

In unserer Pfarrkirche wurde in den letzten zwei Wochen eine kleine Nachrüstung bei der Kirchenheizung vorgenommen – durch die Herstellerfirma „WMT Thermosysteme GmbH“ aus Kematen/Krems und die Firma Hellmayr aus unserem Ort. Bisher schaltete sich die Heizung – um den Effekt einer konstanten Raumtemperatur zu erzielen - in kurzen Zeitabständen immer wieder ein und aus – Tag und Nacht und das von Allerheiligen bis Ostern. Das Heizkörpermaterial wurde durch diesen oftmaligen Heiß-Kalt-Wechsel sehr beansprucht und die Schaltung ebenfalls. Ab jetzt läuft die Heizung bei wesentlich niedriger Temperatur thermostatgesteuert einfach durch. Wir hoffen, dass der Wärmeeffekt gleich bleibt und daher auch in Zukunft die Kirchenbesucher mit der Temperierung des Raumes zufrieden sind.

Mit Beginn des Advents gibt es in unserer Diözese so wie im ganzen deutschsprachigen Raum ein neues Lieder- und Gebetbuch für den kirchlichen und privaten Gebrauch. Es nennt sich – wie die erste Ausgabe von 1975 – „Gotteslob“ und enthält jeweils zur Hälfte vertrautes altes und neues Liedgut. Wir werden das neue „Gotteslob“ in den nächsten Wochen in Gebrauch nehmen, aber auch das alte nach Bedarf weiterhin benützen können.

Mit den Semesterferien im Februar verlässt Pfarrer Mag. Rupert Niedl seine bisherige Pfarre Maria Scharten und wechselt in die Stadtpfarre Ried im Innkreis. Wie unsere Nachbarspfarre in Zukunft seelsorglich betreut wird,

entscheidet sich in diesen Tagen. Es ist sehr wahrscheinlich, dass ich als Priester in der „Nachbarschaft“ wohl in irgendeiner Weise eingebunden werde. Näheres dazu kann ich erst im nächsten Pfarrbrief mitteilen.

Pfarrer Josef Ettlstorfer

## Aus den Pfarrmatriken



**Das Sakrament der Taufe haben empfangen:**

20. 10. 2013 LUKAS Herbst, Wels



**Im Sakrament der Ehe sind verbunden:**

21. 09. 2013 Ing. Mag. Ronald Wipplinger und Simone Humer, Weberberg 29

28. 09. 2013 Alexander Christian Rathberger und Natascha Haider, Westerberg 3



**In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:**

24. 08. 2013 Juliana Koneczny (80), München

16. 09. 2013 Isolde Hagn (73), Grieskirchen

12. 10. 2013 Luise Maria Holzinger (61), Leumühle

30. 10. 2013 Maria Auer (82), Daxbergerstraße 18

## *Goldhauben- und Trachtengruppe*

Wir laden herzlich ein zum

**„Kekserstand mit wärmenden Getränken“**

***im Mostspitz***  
**nach der Adventkranzweihe**

am Samstag, den 30. November 2013



Dabei werden auch Kleinigkeiten zum Verkauf angeboten.  
Über Ihren Besuch freuen wir uns sehr!



## Kirche und Kunst



Sommer 2013 im Garten von Gerti und Fritz Mayr: Übergabe einer 1000,- Euro Spende an Herrn Pfarrer Etlstorfer. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus: Pfarrfest 2012 Fotovortrag Ferchhumer Thomas und Hoffelner Walter ca. 120,- Euro, Portraitzeichenaktion Advent 2012 ca. 800,- Euro, Rest AiD-Kasse Einnahmen Punsch

Die Samareiner Künstlergruppe *Art im Dorf* organisiert immer wieder Veranstaltungen für unsere Pfarrkirche. So übergeben sie regelmäßig dem Herrn Pfarrer namhafte Beträge für das Gotteshaus. Dafür sei einmal ganz herzlich „Danke schön“ gesagt. Auch am ersten Advent-Wochenende laden die Künstler wieder zu solchen Veranstaltungen ein und freuen sich auf rege Teilnahme und zahlreichen Besuch.

- **Künstlerpunsch:** Am **1. Adventsonntag**, den 1. Dezember 2013, lädt die Samareiner Künstlergruppe „Art im Dorf“ zum gemütlichen Punschtrinken ein. Im Innenhof des Gemeindezentrums werden **ab 14.30 Uhr** Punsch, Kinderpunsch, warme Leberkäs-Semmeln und Bratapfellok kredenzt. Weiters können alle Gäste die laufende Gemeinschaftsausstellung von Art im Dorf im Mehrzweckraum des Marktgemeindefamtes besichtigen.



- **Portraitzeichnen:** Art im Dorf hat auch heuer wieder im Mehrzweckraum des Gemeindezentrums **als besonderes Highlight** die Portrait-Zeichengruppe um **Karl Breuer** zu Gast. Es besteht die Möglichkeit ein Portrait, von sich selbst oder

seinen Liebsten zeichnen zu lassen. Der Gesamterlös dieser Aktion kommt den **Renovierungsarbeiten der Kirchenorgel** zugute.

Sonntag, 1. Dezember, 14.30 – ca. 18.00 Uhr.

Es wäre schön, wenn sich wieder viele entschließen würden, an dieser Aktion teilzunehmen (z.B. auch als Weihnachtsgeschenk). Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, ersuchen wir freundlich um **baldige Anmeldung bei Gerlinde Enzelsberger: 0699 81 59 33 87.**

Die Spenden für das Porträt kann man abschreiben, der Betrag geht zu 100 % an unsere Kirche!!!

- Um **17.00 Uhr** findet die feierliche **Eröffnung der Adventfenster** an der Nordseite des Gemeindezentrums statt. Der Ausschuss für Tourismus und Kultur hat heuer die Samareiner Künstler „Art im Dorf“ mit der Gestaltung der Fenster betraut.

Auf Ihr Kommen freut sich das  
*Art im Dorf* - Team

NEUES VON DER



ST. MARIENKIRCHEN

### ***Genussabend für Frauen im Advent***

Wir laden **ALLE** Frauen herzlich ein zum gemeinsamen Besuch des Genussabends für Frauen im Advent am

**Donnerstag, den 12. Dezember  
von 19 bis 22 Uhr  
im Bildungshaus Schloss Puchberg**

Petra Maria Burger ist die Referentin dieses abwechslungsreichen Abends, der alle Sinne anspricht. Begrenzte Teilnehmerzahl, daher bitte rechtzeitig bei Maria Baumgartner (Tel: 47018) anmelden!

Kursbeitrag: € 15,-

Treffpunkt für die gemeinsame Abfahrt ist um 18.15 Uhr beim Kirchenparkplatz.

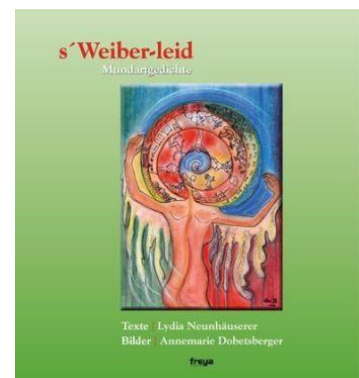
### ***Frauentreff***

Am **Dienstag, den 7. Jänner 2014** treffen wir uns um 20 Uhr im Pfarrsaal zum Verzieren der Kerzen für die Täuflinge des Vorjahres. An diesem Abend überlegen wir auch unseren Beitrag für den Pfarrfasching. Wir ersuchen um zahlreiche Unterstützung!

### ***Kabalesung "S' Weiberleid" – Eine bunte Mischung aus Kabarett und Lesung***

Sich zurücklehnen, schmunzeln, lachen und einen unterhaltsamen Abend mit Froh-Sinn und Unsinn genießen können wir am

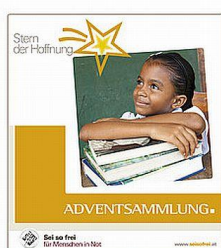
**Dienstag, den 25. Februar 2014  
um 19.30 Uhr im Pfarrsaal**



Lebensweisheiten, Lustiges, Glaubhaftes, Informatives, Erfahrungen und Gedichte in Mundart und Schriftsprache werden bei der Kabalesung von Lydia Neunhäuserer auf den Punkt und auf die Bühne gebracht. Nicht jedem gelingt es so wunderbar, verschiedene Sichtweisen der Frauen, der „Weiber-leid“, in wenige Zeilen zu bannen. Noch dazu in Form solch witziger Wortspiele und so knapp, dass oft 4 Zeilen reichen, um etwas Entscheidendes zu sagen. Lydia Neunhäuserer ist eine Könnlerin der Mundart, der Wortspiele und der Verknappung. Sie lebt in Zell an der Pram, hat 3 Kinder und ist Physiotherapeutin und Meditationsleiterin.



*Zu diesem vergnüglichen Abend sind alle Frauen **UND** Männer herzlich eingeladen!*  
Eintritt: € 3,- (kfb-Mitglieder sind frei)



## **Aktion „SEI SO FREI“ – Adventsammlung 2013** **STERN DER HOFFNUNG FÜR KINDER IN** **NICARAGUA**

Der Schwerpunkt der Aktion „SEI SO FREI“ 2013 ist ein  
**Schulprojekt in Nicaragua.**

Vom Dorf Pearl Lagoon nahe der Atlantikküste Nicaraguas ist die Regionalhauptstadt eine ganze Tagesreise mit dem Transportboot entfernt. Abgeschnitten und vergessen vom „Rest der Welt“ schien an diesem Ort die Zeit lange still zu stehen. Die Familien kämpften Jahr für Jahr ums nackte Überleben. Hurrikans und Überschwemmungen vernichteten die Ernten. Unter diesen Umständen blieb ein Schulbesuch bis vor wenigen Jahren für die meisten Kinder ein unerreichbarer Traum. Dank des unermüdlichen Einsatzes von SEI SO FREI hat sich das geändert: Heute ziert eine Schule diesen Ort, von dem die Menschen mit Recht behaupten, er sei zum lokalen Zentrum für Wissen und Wachstum geworden.

So wie rund 600 weitere Kinder wird auch die 9-jährige Daljie in Englisch und Spanisch unterrichtet. Sie besucht mit großem Eifer die 3. Klasse Volksschule und möchte später unbedingt Lehrerin werden. „Ich bin sehr froh, hier lernen zu dürfen“, sagt sie mit leuchtenden Augen. Ihre Eltern hatten diese Chance nicht. Gerade deshalb ist ihnen bewusst, dass der Weg aus der Armut nur gelingt, wenn ihr Kind zur Schule gehen kann.

Mit der Einbindung der Eltern geht man sogar noch einen Schritt weiter: Indem sie lernen, ihre Felder biologisch zu bearbeiten, sorgen sie für die Ernährung ihrer Familien und schützen gleichzeitig ihren Lebensraum.

Pearl Lagoon ist eine Perle für die Menschen geworden, aber es gibt noch viel zu tun. Der Schulbesuch ist für die Kinder zwar kostenlos, die meisten Familien können sich aber die Schulkleidung, Bücher, Hefte und Stifte nicht leisten.

Deshalb bitten wir um Ihre Hilfe:

- 15 € kosten die Hefte für eine Klasse.
- Für 25 € erhält ein Kind Schulkleidung und Schuhe.
- 80 € kostet die pädagogische Weiterbildung für eine/n Lehrer/in pro Semester.

Die Sammlung findet am **15. Dezember 2013** anlässlich der Gottesdienste bei den Kirchentüren statt; Spendersackerl liegen ab 1. Dezember 2013 beim Schriftenstand auf.

Weitere Informationen unter: [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at)



## Caritas Hochwasserhilfe

Die Folgen des Juni-Hochwassers sind in der Region Eferding noch immer deutlich zu erkennen. Dieses Hochwasser hat für viele Familien von einem Tag auf den anderen ihr Leben vollkommen verändert. Das Wasser hat vieles zerstört, unbewohnbar gemacht und viel Not hinterlassen.

Die Caritas hat gemeinsam mit Feuerwehr, Rotes Kreuz, Team Österreich und unzähligen privaten freiwilligen Helfern von der ersten Stunde an Hilfe und Unterstützung geleistet.

So wurden in kürzester Zeit in 7 Regionen (Ebensee, Schärding, Ostermieting, Eferding, Ottensheim, Linz, St. Georgen a.d.Gusen) mit über 50 haupt- und ehrenamtliche Caritas MitarbeiterInnen Hochwasserbüros eingerichtet. In der ersten Phase wurde mit 4 Schwerpunkten rasch und unbürokratisch Hilfe geleistet:

- 1.) Als Soforthilfe konnte an betroffene Haushalte pro Erwachsenem € 150,- und pro Kind € 100,- ausbezahlt werden.
- 2.) Beratung und Hilfe wurde beim Ausfüllen von Anträgen für den Katastrophenfond (mit dem bis zu 1/3 des Schadens gedeckt werden konnte) und des ORF Fonds (€ 200,- bis € 1.200,-) und durch Vermittlung von Firmenadressen, die große Ermäßigungen gewährten, geleistet.
- 3.) Vermittlung von 350 Entfeuchtungsgeräten (auch aus anderen Diözesen geliehen oder angekauft), die teilweise noch immer im Einsatz sind.
- 4.) Vermittlung und Koordination von Hilfskräften für die Aufräumarbeiten, die unter anderem von Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden angefragt wurden.

Besonders hilfreich waren die vielen Pfarrcaritas Teams und die Notfallseelsorge, die die Situationen der Menschen in ihrer Umgebung kannten und neben dem wirtschaftlichen Schaden auch bei Verzweiflung und seelischen Notlagen Beistand geben konnten.

In der zweiten Phase der Hilfeleistung durch die Caritas wurde vor allem darauf geachtet, dass gerade Menschen mit besonders hoher Hilfebedürftigkeit wie Kranke, ältere Personen, ärmere Haushalte oder bei sonstigen Notlagen nicht vergessen wurden. Durch persönliche Besuche bei den Leuten, die von sich aus in kein Büro gekommen wären, konnte vielen geholfen werden.

In der dritten Phase nach ca. 2 – 3 Monaten wurde von den Gemeinden und Pfarren anhand bestimmter Kriterien erhoben und festgelegt, wer in welchem Ausmaß Schaden erlitten hat und Wiederaufbauhilfe bekommen soll. Den Betroffenen wurde, abhängig vom Haushaltseinkommen und des entstandenen Schadens, Hilfe in der Höhe von € 500,- bis € 22.000,- ausbezahlt.



Dank der vielen Spenden aus der Bevölkerung konnte die Caritas nach dem Hochwasser dort, wo die Hilfe am Notwendigsten gebraucht wurde, insgesamt 2,8 Millionen Euro Sofort- und Überbrückungshilfe leisten. Und dank der vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen MitarbeiterInnen konnte vielen Betroffenen ganz praktisch geholfen und in ihrer Verzweiflung Trost und Mut zugesprochen werden.

## Wogen des Wassers – Wogen der Hilfsbereitschaft

Vor wenigen Monaten herrschte in weiten Teilen unseres Landes Chaos. Häuser, Bauernhöfe, Geschäfte, Felder, ganze Ernten wurden überflutet. Ein verheerendes Hochwasser zerstörte vielerorts was in jahrelanger Arbeit aufgebaut wurde, stürzte viele Menschen in Verzweiflung. Die Menschen in Oberösterreich rückten zusammen. Viel Hilfe kam auch aus den Pfarren und von der Caritas. Große Solidarität wurde sichtbar. Das Netzwerk der Pfarren wird durch Ihren Kirchenbeitrag ermöglicht. Dafür danken wir Ihnen sehr herzlich.



**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
der Kirchenbeitragsstelle  
wünschen**

**eine ruhige, besinnliche Adventszeit,  
frohe Festtage und für das neue Jahr  
Glück, Gesundheit und Gottes Segen.**

**Danke für Ihren Kirchenbeitrag!**

## Die nächsten Krankengottesdienste:

- Freitag, 6. Dezember 2013
- Freitag, 3. Jänner 2014

jeweils um 18.30 Uhr stille eucharistische Anbetung, um 19.00 Hl. Messe (mit Spendung der Krankensalbung)

- Montag, 3. Februar 2014 (Hl. Messe mit Erteilung des Blasius-Segens)



## Einladung zum Pfarrcafé

Auch heuer wollen wir während der Wintermonate zum gemütlichen Plaudern ins Pfarrcafé einladen. Es wird bereits **ab 8.00 Uhr** geöffnet sein, damit auch die Besucher der Frühmesse die Möglichkeit haben, ins Pfarrcafé zu gehen.

Sonntag, 29. Dezember 2013	Pfarrbeisl (KMB)
Sonntag, 02. Februar 2014	Pfarrcafé der kfb (nach der Täuflingsmesse)
Sonntag, 02. März 2014	Pfarrcafé Jungschlar (Faschingssonntag)

**158.000 Tonnen genießbare Lebensmittel landen in Österreich jährlich im Müll:  
Ein Viertel ist original verpackt, die Hälfte angebrochen, ein Viertel sind  
Speisereste.**

*(aus: Die Furche 45, 7. Nov. 2013)*

*Diese Zahl sollte zu denken geben - besonders zu Weihnachten landen viele  
Lebensmittel im Müll!*



## „Sei der Wandel, den du suchst!“ (M. Gandhi)

Liebe Männer und Frauen! Man könnte durchaus sagen, dass die eigentliche Krise der Kirche darin liegt, dass sie nicht in der Gegenwart lebt. Ein Teil von ihr lebt noch immer in der Vergangenheit, und ein anderer träumt von irgendeiner Zukunft – aber Gott begegnet uns in Wahrheit in der Gegenwart. Die Zukunft der Kirche hat jetzt begonnen, genauso wie die lebendige Vergangenheit, ihre Glut, ihr Überschuss, ihre Verheißung jetzt wirksam sind. Selbstverständlich kennt auch der Glaube Zeiten der Fülle und Zeiten des Mangels. Es gibt Zeiten des Aufbruchs und es gibt Zeiten des Niedergangs. Es gibt Zeiten der Ernte und es gibt Zeiten der Brache. Es gibt eine Zeit des Frühlings und eine Zeit des Herbstes. Was ist unsere Zeit? Was sind die Herausforderungen unserer Gegenwart? Worin besteht die Aufgabe des Christseins, des Christinseins heute?

Darauf gibt es im Grunde eine einfache Antwort, die aber in ihrer Konkretisierung nicht so leicht ist. Es geht – wie zu allen Zeiten – wesentlich darum, dass das Evangelium in den jeweiligen Räumen und Zeiten dieser Welt mit den Menschen in Berührung kommt. Das ist der Auftrag, den Christus seinen Jüngerinnen und Jüngern gegeben hat: *Geht hinaus in die Welt!* (Mt 28) Der Grund für dieses Hinausgehen ist die Botschaft Jesu, dass das Reich Gottes nahe gekommen und schon wirksam ist. Diese Botschaft ist eine Botschaft von Gott: Gott ist absolut reine Gnade, er ist verzeihende gütige Liebe, Gott gibt dem Menschen bedingungslos sein Heil. Diese Botschaft ist eine Botschaft an den Menschen: vor Gott kann und darf jeder Mensch so stehen, so sein, wie er ist. Er ist unbedingt angenommen, in seinen Schwächen

und Sünden und in seinen Vorzügen und Einzigartigkeiten. Um diese Botschaft, um diese Erfahrung Gottes geht es. Über Gott und seine Gnade verfügen wir nicht, aber wir dürfen sie bezeugen – das ist Kirche. Darum ist dieser Kirche auch nicht Erfolg verheißen, sondern nur die Zusage, dass Christus bei dieser Kirche bleibt, wie klein oder groß, wie authentisch oder sündig sie auch ist. Das genügt. Was heißt das – das Evangelium vom liebenden Gott mit den Räumen und Zeiten dieser Welt, mit den Menschen von heute in Verbindung zu bringen? Es heißt zwei Dimensionen, zwei Wirklichkeiten in eine Begegnung zu bringen. Die Wirklichkeit des Menschen von heute, eines jeden möglichen Menschen, und die Wirklichkeit der Frohbotschaft des Glaubens. Es geht nicht darum, die Menschen zuerst mit der Kirche in Verbindung zu bringen, sondern mit dem Evangelium. An diesem Punkt aber scheitert heute schon ein Großteil der Begegnungen. Es geht aber auch nicht darum, die Menschen zuerst mit dem Text der Bibel oder sonstigen Texten in Verbindung zu bringen, auch das wäre ein Missverständnis. Nein, es geht um die Erfahrung, die Menschlichkeit des Evangeliums, die Menschlichkeit Gottes in Jesus Christus zur Darstellung zu bringen.

*(Ausschnitt aus einem viel beachteten und hörenswerten Referat von Univ.-Prof. Franz Gruber am Diözesantag der KMB am 19. 10. 2013 im Bildungshaus Schloss Puchberg zum Thema: „Das Zweite Vatikanische Konzil, Papst Franziskus und die Zukunft der Kirche“ – Der Text des gesamten Vortrags ist auf der Pfarrhomepage nachzulesen:*

[www.pfarre-stmarienkirchen-polsenz.at](http://www.pfarre-stmarienkirchen-polsenz.at))

## Gottesdienste zu Weihnachten

### HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Dienstag, 24. Dezember

07.00 Uhr Wochentagsmesse

16.00 Uhr **„Weg zur Krippe“** –  
im Pfarrheim, Einstimmung auf den Hl. Abend für Kinder

23.00 Uhr **Christmette**  
(gestaltet von unserem Kirchenchor)

Mittwoch, 25. Dezember

09.00 Uhr **Weihnachtsfestgottesdienst**  
(Keine Frühmesse!)

**FEST DES HL. STEPHANUS** (Donnerstag, 26. Dezember)

09.00 Uhr Pfarrgottesdienst

**FEST d. HL. FAMILIE** (Sonntag, 29. Dezember)

07.30 Uhr Frühmesse

09.00 Uhr Pfarrgottesdienst

**JAHRESSCHLUSS** (Dienstag, 31. Dezember)

16.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

**NEUJAHR** (Mittwoch, 01. Jänner)

09.00 Uhr Pfarrgottesdienst  
(Keine Frühmesse!)

**2. Sonntag nach Weihnachten** (5. Jänner)

Gottesdienste um 7.30 Uhr und 9.00 Uhr

**FEST „ERSCHEINUNG DES HERRN“**

(Epiphanie, Dreikönigsfest; Montag, 06. Jänner)

09.00 Uhr Sternsinger-Gottesdienst  
(keine Frühmesse)

\* \* \* \* \*

**„Heute ist euch der Heiland geboren!“**



Wir laden euch herzlich ein zur Feier:

**„WEG ZUR KRIPPE“**

**Am 24. Dezember um 16:00 Uhr**  
im Pfarrsaal St. Marienkirchen

**Schön, wenn auch du dabei bist!**



Manche Menschen wissen nicht,  
wie wichtig es ist, dass sie da sind.  
Manche Menschen wissen nicht,  
wie gut es ist, sie nur zu sehen.  
Manche Menschen wissen nicht,  
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.  
Manche Menschen wissen nicht,  
wie wohltuend ihre Nähe ist.  
Manchen Menschen wissen nicht,  
wie viel ärmer wir ohne sie wären.  
Manche Menschen wissen nicht,  
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

**Sie wüssten es, würden wir es ihnen sagen.**

*(Petrus Ceelen)*

**Zum Vormerken:**

Wir laden wieder herzlich ein zum  
**Pfarrfasching**  
**am Freitag, 31. Jänner 2014**  
 um 20:00 Uhr im Pfarrsaal St. Marienkirchen/Poisenz  
 Einlagen – Saalspiel – Bar      Tanzmusik: **BLUE(S) NEIGHBOURS**  
 Eintritt frei!



**Vortrag von  
Kons. Martin Wintereder**

**Wie viel ist genug?  
Macht mehr glücklicher?  
Gemeinsam auf der Suche nach neuen  
Lebensstilen**



**11. 02. 2014, 19:30 im Pfarrsaal**

Wir ÖsterreicherInnen sind heute viermal reicher als unsere Urgroßeltern vor 100 Jahren und doch abhängiger denn je von einem Wirtschaftssystem, in dem manche zu viel und viele nicht genug haben.  
 Der 'Markt' dehnt seinen Anspruch auf immer mehr Bereiche unseres Lebens aus und wir Menschen haben zunehmend der Wirtschaft zu dienen und nicht umgekehrt. Wenn Maßlosigkeit immer mehr das Maß aller Dinge wird, können wir Christen aus der Freiheit unseres Glaubens heraus Alternativen aufzeigen. Gerade die nächste Generation weist uns mit vielen wertvollen Initiativen den Weg. Wie er in der Familie Achtsamkeit, Solidarität, Welt-Fairness und Genügsamkeit zu leben versucht, erzählt der Referent gerne an diesem Abend.

## Erstkommunionvorbereitung

Informations- und Vorbereitungsabend für die Eltern der Erstkommunionkinder:  
**Dienstag, 4. Februar, 20.00 Uhr, im Pfarrheim**

## KANZLEISTUNDEN

Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr

Freitag 08.00 – 10.00 Uhr

*Pfarramt Tel. 07249/47003*

### Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 19. Februar 2014

Beiträge jederzeit an: [her.schwarz@aon.at](mailto:her.schwarz@aon.at)

Der Redaktionsschluss ist der letzte Termin – man darf auch vorher Beiträge übermitteln, ich hätte so mehr Zeit zum Gestalten! Danke!



Wenn die Menschen wirklich wüssten,  
was Gott ihnen in dieser Nacht schenkt,  
würden sich Millionen Hände  
nach dem Kind ausstrecken.

Denn geboren ist die Liebe,  
geboren ist der Friede,  
geboren ist die Gerechtigkeit,  
geboren ist die Hoffnung,  
geboren ist die Freude.

**Allen Pfarrangehörigen wünschen wir**

**einen besinnlichen Advent,  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und Gottes Segen im neuen Jahr**

**Pfarrer, Pfarrgemeinderat  
und Redaktion des Pfarrbriefs**